



2013

STATISTISCHE BERICHTE



Investitionen für den Umweltschutz im produzierenden Gewerbe 2011

(ohne Baugewerbe)

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Methodische Hinweise 4

Glossar 6

Tabellen

T 1	Unternehmen und Umweltschutzinvestitionen 2011 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen	7
T 2	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen	8
T 3	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen	8
T 4	Betriebe und Umweltschutzinvestitionen 2011 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen.....	9
T 5	Betriebe und Umweltschutzinvestitionen 2011 nach Umweltbereichen und Verwaltungsbezirken	10
T 6	Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen.....	11
T 7	Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen	11

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Geringfügige Abweichungen in den Summen gehen auf das Runden der Zahlen zurück.

Vorbemerkungen

Berichtskreis

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen der Wirtschaftsabschnitte

- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden,
- C Verarbeitendes Gewerbe,
- D Energie- und
- E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.2 und der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand anzugeben. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschließlich aller (nicht) produzierenden Teile und Versorgungsbereiche (z. B. Elektrizitäts-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung), jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben. Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, erfolgt für die Betriebe jeweils eine getrennte Meldung.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Weitere Veröffentlichungen

Die Erhebung der Umweltschutzinvestitionen wird zusammen mit den Allgemeinen Investitionserhebungen durchgeführt und auch in engem Zusammenhang mit diesen ausgewertet. Daher enthalten die Statistischen Berichte E1063 "Investitionen im verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden" sowie E4033 "Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" genauere Informationen zur Berichtskreisabgrenzung. In diesen Veröffentlichungen sind auch die als Bezugsgröße zur Berechnung des Anteils der Umweltschutzinvestitionen herangezogenen Bruttoanlageinvestitionen sowie die für die Darstellung nach Größenklassen benötigten Merkmale Umsatz und Beschäftigte genauer definiert. Ergebnisse dieser Statistik für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 19 „Umwelt“, Reihe 3.1.

Methodische Hinweise

Umweltschutzinvestitionen

Die folgenden **Definitionen der Sachanlagen für den Umweltschutz** wie auch der additiven („End-of-Pipe“) und integrierten Umweltschutzinvestitionen folgen den Kapiteln 3 und 4 der **VDI-Richtlinie 3800** „Ermittlung der Aufwendungen für Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz“ vom Dezember 2001.

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den **Investitionen für den Umweltschutz**, die eine Verringerung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken bzw. den Einsatz von Ressourcen reduzieren. Bei Unternehmen, Betrieben, oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden hier lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Als **Investitionen für den Umweltschutz** gelten im Geschäftsjahr aktivierte Bruttozugänge, ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen oder Teilen davon, die dem Umweltschutz dienen sowie noch im Bau befindliche Umweltschutzanlagen, sofern in der Bilanz aktiviert. Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Umweltschutzinvestitionen sind enthalten. Nicht einzubeziehen sind Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern (z. B. Abfalltonnen, Fotovoltaikanlagen, Katalysatoren usw.). Man unterscheidet zwischen additiven und integrierten Umweltschutzinvestitionen.

Additive (End-of-Pipe) Umweltschutzinvestitionen

Investitionen in vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Es handelt sich in der Regel um separate Einrichtungen, die vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet sind, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden.

Integrierte Umweltschutzinvestitionen

Investitionen in nicht klar isolierbare Teile einer größeren Anlage. Ihr Kennzeichen ist außerdem, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen (vorsorgender Umweltschutz). Investitionen in integrierte Anlagen sind in der Regel nicht so leicht zu quantifizieren wie Investitionen in additive Anlagen. Insbesondere dann, wenn es darum geht, bei größeren Investitionsvorhaben die Teile zu identifizieren, die dem Umweltschutz dienen. Bei der Bestimmung der Höhe der integrierten Umweltinvestitionen lassen sich drei Fälle unterscheiden:

- a) Es gibt eine hinsichtlich Wirtschaftlichkeit (Produktionsvolumen, Betriebskosten) gleichwertige Technologie (Vergleichstechnologie) ohne positive Umweltauswirkungen.
 - In diesem Fall entspricht die Umweltschutzinvestitionen der Kostendifferenz zwischen der Technologie mit und der Technologie ohne positive Umweltauswirkungen. Die Angaben basieren häufig auf qualifizierten Schätzungen.
- b) Eine einzelne umweltschutzrelevante Sachanlage (bzw. Teil) lässt sich physisch und kostenmäßig nicht bestimmen. Es gibt keine Vergleichstechnologie. Die Sachanlage ist keine Standardtechnologie (Eine Technologie wird als Standardtechnologie bezeichnet, wenn keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen ist).
 - Bewirkt die Investition eine Verringerung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bzw. eine Reduzierung des Ressourceneinsatzes, handelt es sich um eine Umweltschutzinvestition.
- c) Die Sachanlage mit den positiven Umweltauswirkungen ist Standardtechnologie. D. h. es ist keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen. Zur Aufnahme bzw. Aufrechterhaltung der Produktion muss das Unternehmen diese Technologie einsetzen.
 - Auch wenn die Standardtechnologie eine Emissionsminderung bewirkt, ist dies keine Umweltschutzinvestition.

Beispiele für Umweltschutzinvestitionen

Bereich	Additiv	Integriert
Abfallwirtschaft	Deponien, Zwischenlager, Abfallverbrennungsanlagen, Trenn- und Sortieranlagen, Müllpressen, Pilotanlagen zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen der Abfallwirtschaft	Prozesse zur Verringerung des Abfallvolumens bei der Herstellung von Produkten sowie bei der Behandlung von Abfällen, Wiedereinsatz von Abfällen im Produktionsprozess
Gewässerschutz	Kanalisation, Trockenbeete, Abwasser- und Klärschlammbehandlungsanlagen, Kühlanlagen für Kühl- und Abwasser, Anlagen zur Wasserkreislauführung, Sicherheitsvorrichtungen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	Geschlossene Prozess- und Kühlwasserkreisläufe, geschlossene Wasserreinigungssysteme, Einführung von Luftkühlungssystemen anstelle von Kühlwassersystemen, Deionisation von Prozesswasser zur Reduktion der Chemikalienkonzentration, technische Umstellung auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die nicht wassergefährdend sind
Lärmbekämpfung	Lärmschutzwände, -mauern, -wälle, Schwingungsisolierung und Sonderfundamente bei technischen Anlagen und Maschinen, Schallschleusen, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. ä.	Ausrüstungs- und Maschinenteile zur Vermeidung von Lärm und Schwingungen; Kessel, Feuerungen, Brenner oder Komponenten mit niedrigen Lärmemissionen
Luftreinhaltung	Entstaubungs-, Entschwefelungs- und Entstickungsanlagen, Anlagen zur Verminderung der Emission von Gerüchen oder Kohlenwasserstoffen, nachgeschaltete Kondensationsvorrichtungen	Katalysatoren, katalytische NOx-Reiniger, Niedrig-NOx-Brenner, umweltfreundlichere Kompressoren, computergesteuerte optimierte Feuerungsanlagen, Rauchgasoptimierung, luftdichte Förderbänder
Naturschutz- und Landschaftspflege	Befestigungen, Schutzsysteme für Wildtiere wie Wildtierbrücken, -zäune, etc.	Einrichtungen zur Einschränkung der Grundwassernutzung, Präventionsmaßnahmen für Natur und Landschaft
Bodensanierung	Anlagen und Einrichtungen zur Abdichtung oder zur Behandlung kontaminierter Böden	Austausch von PCB-haltigen Elektrokabeln, Verzicht auf Hochspannung in Ölkabeln, Überfüllschutz für Container
Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen nach Kyoto-Protokoll, z. B. Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid wie z. B. Fassung und Nutzung von Klär-, Deponie und Grubengasen (Methan), Ersatz von herkömmlichen Klima- und Kälteanlagen durch Anlagen mit halogenfreien Kältemitteln, Umstellung auf halogenfreie Treibmittel und allgemeiner Verzicht auf den Einsatz von Klimagasen in Produktionsprozessen Maßnahmen zur Nutzung erneuerbaren Energien, z. B. Wasserkraft (einschließlich der Wellen-, Gezeiten- und Strömungsenergie), Windenergie, solare Strahlungsenergie, Geothermie und Energie aus Biomasse (einschließlich Nutzung von Bio-, Deponie- und Klärgas sowie aus dem biologisch abbaubaren Anteil von Abfällen aus Haushalten und Industrie) Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bzw. Energiesparmaßnahmen, z. B. Wärmetauscher (Wärmerückgewinnung), Wärmepumpen, Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmedämmung von Anlagen und Produktionsgebäuden und Modernisierung der Heizungs- und Warmwassertechnik 	

Glossar

Abfallwirtschaft

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen. Die Verwertung beinhaltet die stoffliche sowie die energetische Verwertung. Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung.

Bodensanierung

Der Bodensanierung dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von umweltgefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Böden oder zur Abschirmung vor Ausbreitung dieser Stoffe und Zubereitungen in Boden und Grundwasser.

Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind. Einzubeziehen sind somit auch Anlagen, die der Wasserkreislaufführung dienen.

Klimaschutz

Dem Klimaschutz dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen, zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie energieeffizienzsteigernde Maßnahmen und Energiesparmaßnahmen.

Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht, aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) im Abgas und Abluft. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Naturschutz und Landschaftspflege

Dem Naturschutz bzw. der Landschaftspflege dienen alle Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen		Umweltschutzinvestitionen					Anteil an den Gesamtinvestitionen
		insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter				
					Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Luftreinhaltung	Klimaschutz	
Anzahl		1 000 EUR					%		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38	9	633	-	88	306	186	2,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 804	229	160 567	5 901	37 415	42 837	71 431	7,6
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	232	22	5 754	501	1 070	203	3 638	4,6
11	Getränkeherstellung	40	6	1 238	105	430	-	700	1,6
13	Herstellung von Textilien	17	.	358	201	-	-	157	2,2
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	64	4	96	6	-	89	-	0,3
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	56	11	1 413	167	779	-	465	2,0
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	54	.	33	-	-	-	23	0,2
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	73	19	100 169	1 286	30 430	14 025	53 409	22,1
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	8	4	10 891	321	1 098	7 214	2 097	6,4
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	138	19	6 986	1 682	1 191	1 023	3 038	2,8
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	132	33	6 509	323	262	3 912	1 500	3,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	38	12	1 689	46	349	1 006	133	3,4
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	296	32	3 221	111	169	249	2 349	2,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	44	4	154	12	48	56	-	0,4
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	65	3	621	192	48	43	338	1,6
28	Maschinenbau	248	32	4 079	588	345	826	2 033	2,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	41	8	.	.	.	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	3	165	0	18	139	-	1,5
31	Herstellung von Möbeln	32	4	407	168	9	50	150	3,8
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	98	4	281	3	273	-	-	1,4
D	Energieversorgung	92	22	28 859	-	160	945	27 065	10,2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	526	325	327 464	55 283	265 032	727	6 270	61,1
36	Wasserversorgung	160	6	950	-	24	-	926	0,5
37	Abwasserentsorgung	253	238	267 007	2 174	263 808	-	979	92,2
38/39	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung/Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	113	81	59 507	53 109	1 200	727	4 365	86,7
B-E	Insgesamt	2 460	585	517 523	61 183	302 695	44 815	104 953	17,5

T 2

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen

Umweltbereiche	Insgesamt	Davon Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen mit... Beschäftigten					
		unter 50	50–100	100–250	250–500	500–1 000	1 000 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	5 901	230	162	1 020	485	729	3 275
Gewässerschutz	37 504	214	799	1 341	3 452	1 363	30 335
Lärmbekämpfung	2 436	189	141	76	343	196	1 491
Luftreinhaltung	43 143	740	1 280	949	3 346	710	36 119
Naturschutz und Landschaftspflege	153	25	10	53	44	-	21
Bodensanierung	447	270	-	18	125	-	34
Klimaschutz	71 617	4 405	1 626	1 741	2 972	2 067	58 806
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	41 553	103	10	535	435	79	40 391
Nutzung erneuerbarer Energien	3 777	1 989	365	507	59	709	147
Energieeffizienz steigernde und Energie-sparmaßnahmen	26 286	2 312	1 251	698	2 478	1 279	18 268
Insgesamt	161 200	6 072	4 018	5 196	10 767	5 065	130 082

T 3

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen

Umweltbereiche	Insgesamt	Davon Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen mit einem Umsatz von... Mill. EUR					
		unter 2	2– 5	5–10	10–20	20–50	50 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	5 901	6	43	245	177	340	5 089
Gewässerschutz	37 504	29	6	427	494	248	36 300
Lärmbekämpfung	2 436	1	10	28	167	43	2 188
Luftreinhaltung	43 143	5	414	482	495	751	40 997
Naturschutz und Landschaftspflege	153	1	20	12	2	53	65
Bodensanierung	447	1	269	-	-	15	162
Klimaschutz	71 617	133	3 044	2 404	678	2 006	63 352
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	41 553	1	52	50	11	934	40 505
Nutzung erneuerbarer Energien	3 777	83	658	1 501	565	55	915
Energieeffizienz steigernde und Energie-sparmaßnahmen	26 286	49	2 334	853	102	1 017	21 932
Insgesamt	161 200	175	3 805	3 598	2 013	3 454	148 153

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen					Anteil an den Gesamtinvestitionen
		insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter				
					Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Luftreinhaltung	Klimaschutz	
Anzahl		1 000 EUR					%		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	113	17	779	6	241	289	186	1,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 129	267	168 531	4 268	35 815	48 125	77 720	6,8
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	254	28	10 995	297	1 167	95	9 220	8,6
11	Getränkeherstellung	47	4	897	105	91	-	700	1,1
13	Herstellung von Textilien	22	4	588	206	-	-	382	3,1
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	70	4	96	6	-	89	-	0,3
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	67	10	1 406	160	779	-	465	1,9
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	56	.	33	-	-	-	23	0,2
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	91	21	98 294	665	30 071	13 891	52 663	19,9
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	5	8 818	123	573	6 355	1 534	7,2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	174	24	6 076	874	1 141	906	3 063	2,4
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	203	38	7 907	282	534	5 195	1 792	5,6
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	43	13	2 066	176	349	1 008	378	3,6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	326	37	3 865	110	111	439	2 794	2,1
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	52	3	99	12	43	6	-	0,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	76	5	763	212	48	151	341	1,5
28	Maschinenbau	282	37	4 044	588	230	806	2 173	2,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	62	13	.	.	.	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	3	165	0	18	139	-	1,5
31	Herstellung von Möbeln	36	4	407	168	9	50	150	3,6
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	120	7	290	3	273	-	2	1,5
D	Energieversorgung	150	28	38 477	-	263	945	36 581	9,5
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	574	346	332 587	60 131	264 955	1 033	6 300	61,4
36	Wasserversorgung	160	6	950	-	24	-	926	0,5
37	Abwasserentsorgung	263	246	266 905	2 174	263 706	-	979	92,2
38/39	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung/Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	151	94	64 732	57 956	1 225	1 033	4 394	83,3
B-E	Insgesamt	2 966	658	540 374	64 405	301 273	50 392	120 786	15,5

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen					Anteil an den Gesamt- investi- tionen
	insge- samt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt	darunter				
				Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Luftrein- haltung	Klima- schutz	
Anzahl		1 000 EUR					%	
Frankenthal (Pfalz), St.	35	5	2 975	386	2 187	-	403	7,4
Kaiserslautern, St.	54	13	6 339	896	4 896	206	316	6,7
Koblenz, St.	58	13	15 481	3 322	4 751	1 023	5 726	20,6
Landau i. d. Pfalz, St.	39	11	5 985	1 631	3 880	5	456	23,8
Ludwigshafen a. Rh., St.	61	12	116 041	2 358	36 699	13 641	62 227	23,1
Mainz, St.	71	12	15 986	7 897	6 317	110	1 657	13,4
Neustadt a. d. Weinstr., St.	27	1	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	46	9	5 146	1 128	3 806	212	-	14,8
Speyer, St.	35	9	4 185	859	3 054	199	63	7,9
Trier, St.	79	16	19 465	5 731	9 823	279	3 632	13,3
Worms, St.	52	16	4 821	1 133	2 004	495	1 081	4,7
Zweibrücken, St.	37	8	3 636	147	3 064	284	10	9,6
Ahrweiler	78	21	9 564	1 512	6 991	301	723	12,5
Altenkirchen (Ww.)	160	32	10 092	213	7 870	407	1 342	10,8
Alzey-Worms	76	26	16 431	1 579	9 478	81	5 277	26,0
Bad Dürkheim	80	22	8 915	1 401	5 810	21	1 673	21,7
Bad Kreuznach	124	19	10 416	877	8 904	182	405	11,8
Bernkastel-Wittlich	114	24	11 105	206	8 010	1 068	1 725	8,3
Birkenfeld	93	21	12 292	1 989	6 107	12	4 159	12,7
Cochem-Zell	34	8	.	.	.	.	.	.
Donnersbergkreis	55	18	10 685	1 737	5 555	3 231	120	18,8
Eifelkreis Bitburg-Prüm	77	20	13 503	1 363	10 752	59	1 329	15,3
Germersheim	96	25	15 305	849	7 109	5 113	2 203	4,2
Kaiserslautern	74	15	13 088	5 103	6 429	-	1 556	25,9
Kusel	48	14	5 602	55	5 233	169	145	27,8
Mainz-Bingen	89	24	20 537	804	9 322	6 355	3 802	10,1
Mayen-Koblenz	174	41	16 790	1 782	11 047	466	3 415	10,6
Neuwied	183	29	31 009	784	28 063	1 102	896	22,2
Rhein-Hunsrück-Kreis	93	18	12 510	3 038	6 575	187	2 674	17,0
Rhein-Lahn-Kreis	96	23	20 166	7 214	12 038	580	205	30,2
Rhein-Pfalz-Kreis	80	22	9 261	1 850	7 283	-	115	29,4
Südliche Weinstraße	78	16	.	.	.	.	.	.
Südwestpfalz	69	11	7 842	260	7 229	43	259	24,7
Trier-Saarburg	80	12	11 011	106	10 902	-	1	20,1
Vulkaneifel	76	18	5 679	213	4 131	202	1 088	11,3
Westerwaldkreis	245	54	32 266	5 292	24 036	649	2 205	16,6
Rheinland-Pfalz	2 966	658	540 374	64 405	301 273	50 392	120 786	15,5
kreisfreie Städte	594	125	.	.	.	.	.	.
Landkreise	2 372	533	.	.	.	.	.	.

T 6

Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen

Umweltbereiche	Insgesamt	Davon Umweltschutzinvestitionen von Betrieben mit... Beschäftigten					
		unter 50	50–100	100–250	250–500	500–1 000	1 000 und mehr
1 000 EUR							
Abfallwirtschaft	4 274	234	172	1 146	1 011	570	1 142
Gewässerschutz	36 056	955	781	1 440	4 633	239	28 008
Lärmbekämpfung	2 127	224	210	159	119	70	1 344
Luftreinhaltung	48 415	1 242	1 584	3 960	1 943	457	39 229
Naturschutz und Landschaftspflege	126	38	10	24	32	-	21
Bodensanierung	407	269	-	18	84	34	-
Klimaschutz	77 906	4 535	2 194	2 561	10 380	2 820	55 417
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	40 711	103	10	700	760	79	39 059
Nutzung erneuerbarer Energien	3 727	2 058	474	330	59	709	97
Energieeffizienz steigernde und Energie-sparmaßnahmen	33 468	2 374	1 711	1 530	9 560	2 032	16 262
Insgesamt	169 310	7 499	4 951	9 307	18 201	4 191	125 161

T 7

Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen

Umweltbereiche	Insgesamt	Davon Umweltschutzinvestitionen von Betrieben mit einem Umsatz von... Mill. EUR					
		unter 2	2–5	5–10	10–20	20–50	50 und mehr
1 000 EUR							
Abfallwirtschaft	4 274	18	39	382	180	446	3 209
Gewässerschutz	36 056	101	461	566	510	714	33 705
Lärmbekämpfung	2 127	2	10	53	262	77	1 722
Luftreinhaltung	48 415	54	471	659	533	4 276	42 423
Naturschutz und Landschaftspflege	126	4	20	22	2	24	54
Bodensanierung	407	1	269	-	-	15	122
Klimaschutz	77 906	435	2 936	2 648	791	2 130	68 966
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	40 711	4	52	50	11	969	39 624
Nutzung erneuerbarer Energien	3 727	349	460	1 501	497	55	865
Energieeffizienz steigernde und Energie-sparmaßnahmen	33 468	81	2 424	1 097	283	1 107	28 476
Insgesamt	169 310	615	4 206	4 331	2 277	7 681	150 200

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.